Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Dezember 1622

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz V

Erklärung häufiger Symbole VI

01. Dezember 1622 2
Anhörung der Predigt bei Landgraf Ludwig V. von Hessen-Darmstadt – Aufwartung am Hof – Wider Erwarten keine öffentliche Begnadigung durch Kaiser Ferdinand II. – Ankunft des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg.

02. Dezember 1622 2
Korrespondenz – Tadel der Gräfin Maria von Mansfeld wegen ungenügender Ehrerbietung gegenüber dem Gefolge der Kaiserin Eleonora – Antwort an die Gräfin – Besuch durch den Franziskanerpater Henri.

03. Dezember 1622 3
Aufwartung am Hof – Ankunft des Wild- und Rheingrafen Philipp Otto von Salm – Bekanntschaft mit dem bayerischen Obristen Hans Werner von Raitenau – Kriegsnachrichten – Kontaktaufnahme durch Graf Georg IV. von Ortenburg – Erkrankung des anhaltischen Gesandten Kaspar Ernst von Knoch.

04. Dezember 1622 4
Aufwartung am Hof mit säuerlichem Blick des Kaisers – Zwei junge Herren Colonna von Fels als Gäste – Kriegsnachrichten – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld – Absendung an Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg.

05. Dezember 1622 5
Freundlichere Miene des Kaisers – Gespräch mit dem Obersthofmeister Johann Ulrich von Eggenberg – Essensgäste – Korrespondenz – Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Kriegsnachrichten – Vergeblicher Besuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Entschuldigung des Pfalzgrafen und Ablehnung von dessen Angebot eines Abendbesuches.

06. Dezember 1622 6
Aufbruch zur Reise nach Stuttgart – Fahrt bis Hemau – Korrespondenz – Gesundung von Knoch.

07. Dezember 1622 7
Weiterreise nach Nennslingen.

08. Dezember 1622 7
Weiterfahrt nach Polsingen – Korrespondenz.

09. Dezember 1622 8
Weiterreise nach Aalen – Korrespondenz.

10. Dezember 1622 9
Weiterfahrt nach Lorch – Beschreibung von Schwäbisch Gmünd.

11. Dezember 1622 10
Weiterreise nach Stuttgart – Besuch durch zwei Vertreter der Kurpfalz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bei Cannstatt Empfang durch drei abgesandte Adlige des Herzogs Johann Friedrich von Württemberg – Anwesenheit des Herzogs Friedrich Achilles von Württemberg-Neuenstadt sowie des Markgrafen Friedrich V. von Baden-Durlach und seiner Familie.

12. Dezember 1622 11
Besuche durch den ehemaligen Heidelberger Haushofmeister Karl Pawel, den Herzog von Württemberg-Neuenstadt und den Obristen Bleickart von Helmstatt – Gespräche mit den weiblichen Hofangehörigen, dem Markgrafen von Baden-Durlach und dem Herzog von Württemberg – Besichtigung der Residenz – Freiwilliger Vorschuss des Herzogs über 1000 Reichstaler – Neuigkeiten – Abschied.

13. Dezember 1622 11
Verabschiedung durch den Herzog von Württemberg-Neuenstadt – Weiterfahrt nach Göppingen – Württembergische Geleitsmänner.

14. Dezember 1622 12
Weiterreise nach Heidenheim.

15. Dezember 1622 12
Weiterfahrt nach Tapfheim – Unterwegs Begegnung mit dem ehemaligen Edelknaben Rabensteiner.

16. Dezember 1622 13
Weiterreise nach Neuburg an der Donau – Großzügige Aufnahme und Bewirtung durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg.

17. Dezember 1622 15
Verzicht auf den angebotenen Messbesuch bei den Jesuiten und stattdessen Anhörung der Predigt – Besichtigung der Kirche, des Jesuitenkollegs, des Zeughauses und der Rüstkammer – Beschreibung der Befestigungsanlagen – Ritt durch den Garten und zur Rennbahn – Teilnahme an der Vesper in der Hofkapelle – Besichtigung der Betstube der Pfalzgräfin Magdalena von Pfalz-Neuburg – Tänze am Abend – Beabsichtigtes Geschenk des Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg für Kaiserin Eleonora – Abschied von der Pfalzgräfin und den Damen.

18. Dezember 1622 17
Gemeinsame Ausfahrt mit dem Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg und Abschied – Weiterfahrt nach Neustadt an der Donau – Unterwegs Besichtigung mehrerer Kirchen in Ingolstadt.

19. Dezember 1622 18
Weiterreise nach Saal – Nachricht vom plötzlichen Tod des Bischofs Johann Gottfried von Würzburg in Regensburg.

20. Dezember 1622 19
Weiterfahrt nach Regensburg – Anwesenheit des Stallmeisters Hartmann von Hallwyl – Reise von Knoch nach München – Hofbesuch.

21. Dezember 1622 19
Korrespondenz – Jagd mit dem Kaiser – Aufwartung bei der kaiserlichen Vesper.

22. Dezember 1622 19
Anhörung der Predigt beim Landgrafen von Hessen-Darmstadt – Aufwartung beim Kaiser in der Messe – Korrespondenz – Rückkehr von Knoch aus München – Essensgäste.

23. Dezember 1622 20
Korrespondenz – Aufwartung am Hof – Kartenspiel.

24. Dezember 1622 21

Besuch durch den Wild- und Rheingrafen von Salm – Fahrt an den Hof – Gäste – Teilnahme an der reformierten Vorbereitungspredigt in Sallern – Markgraf Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach schickt dem Kaiser ein 5 Zentner schweres Wildschwein.

25. Dezember 1622 22
Anhörung der Weihnachtspredigt und Empfang des Abendmahls in Sallern – Spekulationen über kaiserliche Wagen und das persönliche Erscheinen des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Gäste in Regensburg – Korrespondenz – Besuch bei der Gräfin von Mansfeld.

26. Dezember 1622 22
Einnahme von Arznei gegen Kopfschmerzen – Absendung an Kurfürst Ferdinand von Köln und Graf Bruno von Mansfeld – Abschickung von Hallwyl mit Schreiben an den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach – Kontaktaufnahme durch den württembergischen Gesandten Benjamin Bouwinghausen – Gespräch mit dem Sallerner Pfarrer Johann Friedrich Marperger.

27. Dezember 1622 23
Kontaktaufnahme mit den kursächsischen Gesandten – Kriegsnachrichten – Erneute Einnahme von Arznei und Konsultation des Regensburger Arztes Dr. Johann Stephan Strobelberger – Besuch durch Bouwinghausen – Kontaktaufnahme mit den Herzögen Julius Heinrich und Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg sowie Eggenberg.

28. Dezember 1622 24
Nachricht vom Mord an dem kursächsischen Gesandten Hans Georg von Pöllnitz und der schweren Verwundung eines Regensburger Bürgers – Besuch durch Pater Henri.

29. Dezember 1622 24
Besuch durch Dr. Strobelberger – Gespräche mit Knoch, dem Hofjunker Hans Ernst von Börstel und Pater Henri – Religiöse Lektüre und Singen von Psalmen – Kartenspiel.

30. Dezember 1622 24
Feierliche Belehnung des Kurfürsten Johann Schweikhard von Mainz – Anschließend kaiserliche Erklärung der endgültigen Freilassung Christians II. und dessen Danksagung – Festbankett von Kaiser und Kaiserin mit den anwesenden Reichsfürsten – Bärenhatz – Verabschiedung der kurfürstlichen und fürstlichen Gäste durch den Kaiser.

31. Dezember 1622 27
Korrespondenz – Kaiserliche Proposition für den Regensburger Fürstentag – Bouwinghausen als Essensgast – Aufwartung am Hof – Gespräch mit Carlo Spinelli sowie Bekanntschaft mit den kurtrierischen und kursächsischen Gesandten im kaiserlichen Vorzimmer – Mitteilung an den Grafen und die Gräfin von Mansfeld – Abendbesuch bei Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Absage und Verschiebung des geplanten Besuches beim Kurfürsten von Mainz wegen dessen zu langen Schlafens – Kriegsnachrichten.

Personenregister 29

Ortsregister 32

Körperschaftsregister 34

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	
⊕	
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Dezember 1622

[[23r]]

☉ den 1. / 11. Decembris[1].

Zum Landgraffen[2] in die predigt.

Darnach gen hoff, allda Jhre May*est*ät[3] den Churfürsten von Cölln[4], Erzbischoff von Saltzburg[5], Bischoff von Wirtzburg[6], Bischoff von Regenspurg[7], vndt Landgraffen von Darmbstadt, solenniter[8] zu gast gehabt. Vndt ob mir schon, durch theils geheime Rähte vorige tage, gesagt vndt gewiß versprochen <auch schon vnter die leütte spargirt[9]> worden, ich sollte heütte offentlich vom Kayser, frey gesprochen, vndt mitt an die Tafel gesezet werden, so ist doch deren keines erfolget, sondern habe also, wie andere herren, auffwarten müßen.

Der Pfaltzgraf von Neüburg[10], ist anhero[11] kommen.

02. Dezember 1622

[[23v]]

☽ den 2. / 12. Decembe*r*

An die herrenvettern[12] geschrieben, in p*uncto*[13] Gernrode[14] vndt wie mirs gestern ergangen.

Die Gräffin von Manßfeldt[15] hat ~~gestern~~ zu mir geschickt, vndt sich beschwert, daß ich vorm Frauenzimmer, nicht genugsame Reverenzen, als andere Chur[-] vndt Fürsten, <gestriges Tages> gemacht. Jch habe zur antwortt geben, ich hette die Tieffeste dem Kayser[16] vorbehalten, die vbrigen nicht gezehlet, vndt weil ich hinder dem Tisch stehen müßen, Sie mich nicht so wol wie ich meine schenckel gerührt sehen können, So wehre mir laidt daß ich sollte in solch prædicat kommen

1 *Übersetzung:* "des Dezembers"
2 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
3 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
4 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
5 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).
6 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).
7 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).
8 *Übersetzung:* "feierlich"
9 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.
10 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
11 Regensburg.
12 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
13 *Übersetzung:* "bezüglich"
14 Gernrode, Amt.
15 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
16 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

sintemal ich bißhero mich mehr gegen dem Frawenzimmer gedemütiget als andere Chur[-] vndt Fürsten, doch wollte ich mit ehister gelegenheit, die Oberste hofmeisterin[17], selber drumb fragen.

Jch habe wiedrumb zur Gräfin von Manßfeldt, geschickt, vndt es hat, allerley stichelwort gegeben. <parce qu'elle perd son esperance, que i'espouseray sa fille[18] [19].>

Den Münch, Pere[20] Henry[21], zu gaste gehabt.

~~Marggraf Christian, vndt~~ Henrich Börstelln[22] geschrieben.

Von Johann Löben[23] ein schreiben, bekommen.

03. Dezember 1622

♂ den 3. / 13. Decembe*r*

Zu hoff aufgewartet, allda der lange Reingraff Philips[24], auch ankommen.

[[24r]]
<[Marginalie:] Regenspurg,> Es hat einer von Hatzfelt[26] <Wirzburgischer[27] Thumbherr[28],> vndt Pere[29] Henry[30], mit mir zue Mittag gegeßen. <Jtem[31] einer von Randeck[32] vndt Weißbrunner[33].>

Jch habe auch vnter andern, mit dem Obersten von Raittenaw[34], kundtschafft gemacht, welcher mir gesagt, es lebe der Oberste Pöblitz[35] noch, vndt daß die Feltliner[36] vom Spannier[37], die Brettigawer[38] aber vom Erzherzog Leopoldo[39] vnters Joch gebracht, darunter Clef (Chiavenna)[40]

17 Valmarana, Anna Julia, Contessa, geb. Gräfin von Porcia (gest. nach 1650).
18 Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1608-1654).
19 *Übersetzung:* "denn sie verliert ihre Hoffnung, dass ich ihre Tochter heiraten werde"
20 *Übersetzung:* "Pater"
21 N. N., Henri.
22 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
23 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
24 Salm, Philipp Otto, Wild- und Rheingraf bzw. Fürst zu (1575-1634).
26 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).
27 Würzburg, Hochstift.
28 Thum(b)herr: Domherr.
29 *Übersetzung:* "Pater"
30 N. N., Henri.
31 *Übersetzung:* "Ebenso"
32 Freymon von Randeck, N. N..
33 Weißbrunner, N. N..
34 Raitenau, Hans Werner, Graf von (1571-1647).
35 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
36 Veltlin (Valtellina).
37 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
38 Zehngerichtebund: Im Jahr 1436 gegen die Habsburger gegründeter Bund; seit 1524 Mitglied des Freistaats der Drei Bünde (Graubünden).
39 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).
40 Chiavenna.

gehörig, die andern zwey bundt[41] aber, behalten ihre gerechtigkeiten[42] noch. Jedoch so besorge[43] man sich, eines großen krieges, wofern sich Franckreich[44], der sachen, anmaße.

Der Graff, von Ortemburg[45], hat zu mir geschickt, vndt mich besuchen laßen.

Haüptmann Knoche[46], ist kranck worden.

04. Dezember 1622

☿ den 4. / 14. Decembe*r*

Am Kayserlichen hoffe, biß zu ende der malzeit aufgewartet, da dann der Kayser[47] wie gestern <vndt vorgestern> mich sawer angesehen. Vndt weil ichs nicht zeitlich[48] genueg avisirt worden, bin ich nicht mitt, aufs Jagen gezogen.

Zwey iunge herren von Fels[49] zu gaste gehabt.

Zeitung[50] daß Chur Saxen[51] zwischen Sangerhausen[52] vndt Wolfenbüttel[53] mit Dennemarck[54] [,] Braunschweig[55] [,] Lünenburg[56] [,] Halle[57] [58], in der stille zusammen kommen, vndt alle kriegsleütte auffgemahnt, auch anhero gesandten schicke.

[[24v]]
<[Marginalie:] Regenspurg,> Jch habe an den Churfürsten von Saxen[60] geschrieben.

Die Gräffin von Manßfeldt[61] besucht.

Den hertzog von Sachsen[62] besuchen laßen.

---

41 Gotteshausbund: Im Jahr 1367 gegen den Bischof von Chur und die Habsburger gegründeter Bund; seit 1524 Mitglied des Freistaates der Drei Bünde (Graubünden).; Grauer Bund (Oberer Bund): Im Jahr 1395 zur Wahrung des Landfriedens gegründeter Bund; seit 1524 Mitglied des Freistaats der Drei Bünde (Graubünden).
42 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.
43 besorgen: befürchten, fürchten.
44 Frankreich, Königreich.
45 Ortenburg, Georg IV., Graf von (1573-1627).
46 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
47 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
48 zeitlich: rechtzeitig.
49 Colonna von Fels (1), N. N.; Colonna von Fels (2), N. N..
50 Zeitung: Nachricht.
51 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
52 Sangerhausen.
53 Wolfenbüttel.
54 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
55 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).
56 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).
57 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
58 Halle Saale war die Hauptresidenz der Erzbischöfe bzw. Administratoren von Magdeburg.
60 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
61 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
62 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

Zeit*ung*[63] daß der von Manßfeldt[64] den entsatz, so in Linghen[65] gewollt, geschlagen, vndt bey 180 wägen davon bekommen.

05. Dezember 1622

2l den 5. / 15. Decemb*er*

Nach hoff, da mir der Kayser[66], beßere mine gemacht.

Den herren von Eggenberg[67] angesprochen.

Mit dem Graffen[68] vndt Gräffin von Waldeck[69] zu Mittag gegeßen.

An den hertzog von Bayern[70] geschrieben.

Den hertzog von Saxen[71] noch vormittags heimbgesucht.

Bey dem von Waldeck, hat sich die Fraw von Losenstein[72], die Gräffin von Manßfeldt[73], ~~ih~~ des von Waldecks Töchter[74], der Marchese del Grano[75], Graff von Arch[76], Marchese Gonzaga[77], Patritio[78], et*cetera* befunden.

Zeitung[79] daß die Schlesier[80] durch die Polacken[81] geschlagen worden.

63 Zeitung: Nachricht.
64 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
65 Lingen.
66 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
67 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).
68 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).
69 Waldeck-Wildungen, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen (1584-1661).
70 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
71 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
72 Losenstein, Anna, Gräfin von, geb. Stubenberg (1594-1624).
73 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
74 Daun-Falkenstein, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1610-1647); Hessen-Rotenburg, Sophia Juliana, Landgräfin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1607-1637); Lippe-Detmold, Maria Magdalena, Gräfin zur, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1606-1671); Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Anna Augusta, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1608-1658); Sayn-Wittgenstein-Homburg, Christina, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1614-1666); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1612-1649).
75 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).
76 Arco, Johann Baptist, Graf von (1588-1628).
77 Gonzaga di Bozzolo, Alfonso (1596-1659).
78 Patrizi, Marian.
79 Zeitung: Nachricht.
80 Schlesien, Herzogtum.
81 Polen, Königreich.

Weil mir der Pfaltzgraff von Newburg[82], die stunde nachmittags vmb 4 ernennen laßen, Als bin ich dahin kommen, dieweil ich aber nicht der gebühr nach entpfangen worden, bin ich wieder darvon geritten, vndt habe ihn nicht gesehen. <Ceste histoire, est singüliere.[83]>

[[25r]]
<[Marginalie:] OberBayern,> Es hat der Pfaltzgraff von Newburg[85], einen <vom adel> zu mir geschickt, vndt sich endtschuldigen laßen, daß er nicht das glück, mich zu sehen haben können, ~~Jch habe mich aber mit~~ er wollte mich aber iezundt gegen abendt selber besuchen, darauff ich geantwortett, da ichs nur wehre avisirt worden, daß Jre L*iebden* leütte bey sich hetten, hette ich sie nicht begert, zu discommodiren[86], daß sie aber mich heimsuchen wollten, wehre gar zu viel, vndt wehre ich nicht so gar wol auff, darumb ich mich dann, desto zeitlicher[87], anfangen außzuziehen, <vndt mich excusirt[88] seiner zu wartten.>

06. Dezember 1622

♀ den 6. / 16. Decemb*er*

{Meilen}
3

Weil mir der Kayser[89] gestriges tages naher Stuckgardt[90] zu ziehen auff 14 tage erlaübet, Als hab ich mich zu kutschen mit Börsteln[91] vndt Stammern[92] auf den weg gemacht, vndt seyndt heütte wegen bösen weges nicht weiter als biß gen Hemmaw[93] kommen

Jch rayse mit 10 personen, vndt 9 pferden.

An Marggraf Christian[94], vndt haüptmann Knochen[95] geschrieben, auch kömpt hallweyler[96] nach Regenspurg[97] diesen Tag.

<H*auptmann* Knoche ist wieder gesundt worden.>

---

82 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
83 *Übersetzung:* "Diese Geschichte ist sonderbar."
85 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
86 discommodiren: Umstände oder Unannehmlichkeiten bereiten.
87 zeitlich: früh, zeitig.
88 excusiren: entschuldigen.
89 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
90 Stuttgart.
91 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
92 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
93 Hemau.
94 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
95 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
96 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).
97 Regensburg.

07. Dezember 1622

[[25v]]

♄ den 7. / 17. Decembe*r*

	Meilen.
<[Marginalie:] Algaw.[98] > Dietfurt[99] <Bayrisch[100] >	2
Beerengrieß[101] Mittagsmahl, Eichstättisch[102]	1
Greding[103], Eichstättisch	1
Nenßling[104] Nachtlager, <halb Marggräfisch[105], halb Edelmännisch, der Schencken[106] vndt anderer herrschafft.>	1½

08. Dezember 1622

☉ den 8. / 18. Decembe*r*

	[Meilen]
<[Marginalie:] Nortgaw.> Reichsstadt weißemburg[108] Eine große meile von ~~3½~~<4> stunden, <in itzigem schnee,> wie die Schwäbischen meilen fast alle von 3 stunden s~~ey~~<onn>st sein. Weil ich allda gefüttert hat mich der Raht[109] auß höflichkeit kostfrey[110] gehalten. Die Marggräfische[111] festung Wilspurg[112] ligt allernechst darbey auf einer höhe, vndt beherrschet die stadt, doch stehet an izo der Marggraf[113] in gutem vernehmen mit ihnen.	1

98 Unklare Bedeutung; eventuell "Albgau" für Fränkische Alb.
99 Dietfurt an der Altmühl.
100 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
101 Beilngries.
102 Eichstätt, Hochstift.
103 Greding.
104 Nennslingen.
105 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.
106 Schenk von Geyern, Familie.
108 Weißenburg in Bayern.
109 Weißenburg, Rat der Reichsstadt.
110 kostfrei: frei von Kosten.
111 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.
112 Wülzburg, Festung.
113 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

Bolsingen[114] – – Nachtlager 3

Gehöret dem von Welwarten[115], Marggräfischen pfleger von Rote[116] zu.

Jch habe an Marggraf J*oachim* E*rnst* von Weißemburg, auß geschrieben.

09. Dezember 1622

☽ den 9. / 19. Decembe*r*

[Meilen]

Nördlingen, oder Nerlingen[117], eine Reichsstadt 2
Man hat mir allda bey der malzeit den wein verehret[118].
[[26r]]
<[Marginalie:] Schwaben.> Diese stadt, soll von Kayser Nerone[120] gegründet seyn, quasi[121] Nerolinga, in dem er sie von dem berg darauf sie gelegen, herundter in die ebene soll haben bawen laßen.
Bopfingen[122] auch ein altes ~~R~~<k>leines 1
Reichsstädtlein.
A<a>len[123] Nachtlager. Eine ~~sehr alte vndt~~ kleine 2
Reichsstadt, doch größer als Bopfingen. <Jst von Carolo 4.[124] frey gemacht worden.>

Wir haben heütte eine schweere Tagrayße gehabt vndt durch viel waldes ziehen müßen.

Zwischen Nerlingen[125] vndt Bolsing[126] aber war ein schönes ebenes feldt, dem Lechfeldt[127] bey Augspurg[128] nicht vnehnlich.

Es ist iziger zeitt vndt gelegenheit nach vbel zu fahren, weil keine rechte ~~s~~ bahne vndt der weg gar rauh vndt holpricht.

---

114 Polsingen.
115 Wöllwarth, Georg Ulrich von (1570-1630).
116 Roth.
117 Nördlingen.
118 verehren: schenken.
120 Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) (42 v. Chr.-37 n. Chr.).
121 *Übersetzung:* "gleichwie"
122 Bopfingen.
123 Aalen.
124 Karl IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1316-1378).
125 Nördlingen.
126 Polsingen.
127 Lechfeld.
128 Augsburg.

Bey Nerlingen <vndt in derselben gegendt,> haben die Graffen von Oettingen[129], (so nicht wol mit der stadt stehen) ihre herrschafften[130].

Es ist sonst ein feines städtlein noch halb so groß, ohngefehr, als weißemburg[131], mit doppelten gräben wol versehen.

Weißemburg, Nerlingen, A<a>len, seyndt auch in der Vnion[132], gewesen.

Man hat mir auch zu Alen den Wein verehrt[133].

Jch habe an den herzog von Wirtemberg[134] geschrieben.

10. Dezember 1622

♂ den 10. / 20. Decembe*r*

[Meilen]
3

Nach Schwäbischen Gemünde[135], Reichsstadt zu~~m~~<r> Mittags malzeit.

[[26v]]
Diese stadt[136] ist meistentheilß Catolisch Päbstisch, berühmbt von wegen der sehr guten Sensen so allda geschmiedet, vndt in ferrne lande verführet werden, darinnen ihr führnemster handel bestehet. Nach deme so treiben sie eine große handtiehrung[137] mit der leinwandt, so auß Baumwollen gewürcket wirdt, vndt machen darauß schöne strümpfe, krausen, <schleyer> vndt allerley leinen geräthe.

Der ~~wirdt~~ wirt zur krone vndter anderer guten tractation[138] die er vnß wiederfahren laßen, hat vnß auch Napolitanische haselnüße, noch einß so groß, als andere, auf die Tafel gegeben.

Die stadt an sich selbsten, ist wie andere Reichsstädte mit guten Mawren, thürnen[!], graben vndt zwinger versehen. Jst meines bedünckens, größer dann Nörlingen[139], aber Nörlingen ist schöner gebawet. Es hat zu Gemünde eine schöne Pfarrkirchen, <vndt ist Christof Rieckens[140], meines izigen kammerdieners, vatterlandt.>

---

129 Oettingen, Familie (Grafen von Oettingen).
130 Oettingen, Grafschaft.
131 Weißenburg in Bayern.
132 Protestantische Union.
133 verehren: schenken.
134 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).
135 Schwäbisch Gmünd.
136 Schwäbisch Gmünd.
137 Hantierung: Handel, Handwerk, Gewerbe.
138 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.
139 Nördlingen.
140 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

Von Gemünde, nach Lorch[141] – – – – 1 [Meile] in anderthalb stunden gefahren, vndt weiter nicht zu schonung der pferde ziehen wollen.

Lorch, ist ein kloster[142], ~~v~~<d>eßen Apt[143] vnterm schutz des herzogs von Wirtembergs[144] ist. Ligt auf einem berge. Wir haben aber, vnten im flecken, geherberget.

Heütte diesen tag haben wir vielfältig[145] durch waßerbäche, (so sich im Regenwetter sehr ergießen) setzen müßen.

11. Dezember 1622

[[27r]]

☿ den 11. / 21. Decembe*r*

Nach Schorrendorf[146] Wirtembergische[147] festung – – – – – – 1 [Meile] <Mittagesfutter.>

Der Churpfältzische[148] kammermeister[149], vndt D*octor* Pastor[150] zu mir kommen.

Zeitung[151] der König in Engellandt[152], soll todt seyn.

Der Schwäbische krayß[153], hat sein volck[154] abgedanckt, vndt dem Kayser[155], auf zwey Monat bewilliget, da aber der herzog von Wirtemberg[156], sein volck, so nicht zur krayßhülfe[157] gehörig ihme vorbehalten, zwey Regiment vndt 1000 pferde.

Bey Canstatt[158], hat mich der herzog durch drey vom adell entpfangen laßen.

Ligt eine halbe stunde vom hoflager, Stuckgardt[159], welches, von Schorrendorf 3 [Meilen]

---

141 Lorch.
142 Lorch, Kloster.
143 Magirus, Jakob (1562-1624).
144 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).
145 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
146 Schorndorf.
147 Württemberg, Herzogtum.
148 Pfalz, Kurfürstentum.
149 Erckenbrecht, Georg.
150 Pastoir, Georg Friedrich (1578-1645).
151 Zeitung: Nachricht.
152 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).
153 Schwäbischer Reichskreis.
154 Volk: Truppen.
155 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
156 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).
157 Kreishilfe: Beitrag, der von den Kreisständen in Form von Geld oder durch Stellung von Soldaten oder Kriegsmaterial speziell im Kriegsfall zu leisten ist und auch von Kaiser oder Reich auferlegt werden kann.
158 Cannstatt (Bad Cannstatt).
159 Stuttgart.

Es ist zu Stuckgardt an izo der regierende herr herzog Johann Friederich, ~~v~~<s>ampt seiner Gemahlin[160], vndt herzog Achilles[161], auch Marggraf Friederich von Baden[162], sampt seiner Gemahlin[163] vndt kindern[164].

12. Dezember 1622

[[27v]]

<[Marginalie:] Schwaben> 2l den 12. / 22. Decembe*r*

Es hat mich Carl Paul[166] gewesener haußhofmeister zu Heidelb*erg*[167] besucht.

Jtem[168] herzog Achilles[169], vormittages.

Nachmittags mit dem Frauenzimmer conversiret, den alten vndt newen stall <sampt den pferden>, auch newen saal, besichtiget, auch die rüstkammer, vndt sättel beschawet.

Der Oberste Helmstätter[170], hat mich heimbgesucht.

Der herzog[171] hat mir 1000 Reichstaler <ohne obligation,> vorgeschoßen, <wiederzugeben wann ich wollte.>

<Z*eitung*[172] daß der Großmeister auß Malta[173] (Vignancourt[174]) gestorben, vndt ein Portugeser, an seine stelle gekommen, <Don Louys de Mendes[175].>>

Marggraf Friederich[176] mit mir conversirt. p*erge*[177] <wie auch der herzog.>

Abschied genommen.

13. Dezember 1622

160 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).
161 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles, Herzog von (1591-1631).
162 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).
163 Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1593-1627).
164 Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von (1622-1639); Baden-Durlach, Friedrich VI., Markgraf von (1617-1677); Baden-Durlach, Juliana Ursula, Markgräfin von (1618-1623); Baden-Durlach, Karl Magnus, Markgraf von (1621-1658); Baden-Durlach, Sibylla, Markgräfin von (1620-1679).
166 Pawel, Karl (1568-1626).
167 Heidelberg.
168 *Übersetzung:* "Ebenso"
169 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles, Herzog von (1591-1631).
170 Helmstatt, Bleickart von (1571-1636).
171 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).
172 Zeitung: Nachricht.
173 Malta (Inselgruppe).
174 Wignacourt, Alof de (1547-1622).
175 Mendes de Vasconcelos, Luís (1543-1623).
176 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).
177 *Übersetzung:* "usw."

♀ den 13. / 23. Decemb*er*

Herzog Achilles[178], von mir abschied genommen.

{Meile}

Jch bin nach Blochingen[179] gefahren 2
<mittagsfutter. Jst eine stadt in Wirtemberg[180].>
<Zwischen Stuckgardt[181] vndt Blochingen, durch Canstadt[182], vndt Eßling[183] gefahren.>
Von dannen nach Geppingen[184] <Nachtlager.> 2

Jst eine stadt so von wegen des Sawerbrunnens berühmbt, allda ich oft gewesen.

Wir haben von Wirtembergischen Geleidts [[28r]] leütten, drey vom Adel bey vnß, ein <Männleshofen[185]>~~Mengelshausen~~, Flöhinger[186], vndt Kreck[187].

14. Dezember 1622

♄ den 14. / 24. Decemb*er*

{Meilen}

Von Geppingen[188] nach eingenommenem früehestück, in einem futter nach Haydenheim[189] Stadt vndt Schloß, sampt der herrschafft[190], dem hertzog von Wirtemberg[191] zuständig. 4

15. Dezember 1622

☉ den 15. / 25. Dec*ember*

{Meilen}

178 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles, Herzog von (1591-1631).
179 Plochingen.
180 Württemberg, Herzogtum.
181 Stuttgart.
182 Cannstatt (Bad Cannstatt).
183 Esslingen.
184 Göppingen.
185 Männleshofen, N. N. von.
186 Flehingen, N. N. von.
187 Greck von Kochendorf, N. N..
188 Göppingen.
189 Heidenheim an der Brenz.
190 Heidenheim, Amt.
191 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

Von den geleidtsleütten zu Haidenheimb[192] abscheidt genommen, vndt gezogen nach Göhingen[193] 1

Jst ein Reichsstädtlein, von dannen nach Wittißlingen[194] Mittagsfutter gehöret dem bischoff von Augspurg[195] zu. 1

Von Wittißlingen nach Höchstatt[196] vndterwegens Dillingen[197] vndt Laugingen[198] zur rechten liegen laßen. Dillingen ist des Bischofs von Augspurg residentz. Laugingen vndt Höchstatt seyndt Pfaltz Newburgisch[199], daß letzte ist der alten hertzogin[200] leibgeding[201]. 1

Von Höchstatt auf Dapfen[202] Nachtlager. 1

Vndterwegens hat mich Rabensteiner[203] mein gewesener Edelknab angesprochen.

16. Dezember 1622

[[28v]]

☽ den 16. / 26. Dec*ember*

{Meilen}

Nach Reyn[204] <zu Mittage> Vndterwegens auf eine kleine meile von Dapfen[205] durch Donawert[206] gezogen. Jst an itzo Bayerisch[207], vor diesem eine Reichsstadt gewesen. 2

Reyn ist ein lustiges[208] städtlein am Lech[209] gelegen, auch Bayerisch.

---

192 Heidenheim an der Brenz.
193 Giengen an der Brenz.
194 Wittislingen.
195 Knöringen, Heinrich von (1570-1646).
196 Höchstädt an der Donau.
197 Dillingen an der Donau.
198 Lauingen.
199 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.
200 Pfalz-Neuburg, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Jülich-Kleve-Berg (1552-1632).
201 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.
202 Tapfheim.
203 Rabensteiner zu Döhlau (1), N. N..
204 Rain.
205 Tapfheim.
206 Donauwörth.
207 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
208 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
209 Lech, Fluss.

Von dannen auf Newburg[210] 2 {Meilen} Stadt[,] schloß[,] festung vndt residentz, in einem schönen fruchtbaren lande an der Thonaw[211] gelegen.

Zu Donawert seyndt wir vber die Donawbrücke gefahren.

Ob ich schon in dem wirtzhauß zu Newburg, eingekehret, so hat doch der hertzog Wolfgang Wilhelm[212] seinen Jägermeister <den von Benting[213]> vorm abendeßen zu mir geschickt, vndt mich ansprechen laßen, ich wollte aufs schloß kommen, dahin er mich durch seine kutzsche vndt noch zween andere vom adel führen vndt begleiten laßen. Jm Schloß hat mich der herzog, vndten im platz, an der stiege entpfangen, vndt mit vielen endtschuldigungen daß daß zimmer noch nicht bereitet, zu seiner Gemahlin[214] geführet.

Von dannen seyndt wir miteinander zum [[29r]] eßen gegangen, vndt hab ich vber seine Gemahlin[215] (geborne herzogin auß Bayern[216]) sizen müßen. <Er[217] saß vorm Tische.> Bey der malzeit hat sich sein Sohn, Philips Wilhelm[218], vndt ein Graff von Oettingen[219], beynebens seinen Officirern befunden. Er leßt sich so stadtlich bedienen, vndt mit solchem gepräng, als kein fürst des Reichs[220]. Die Musick war auch sehr gut. Nach dem eßen hab ich die herzogin in ihr zimmer, vndt nach ~~genommenem~~<gegebener guten> Nacht, er mich in meines begleitet. Er ist ein herr von ansehlichen qualiteten, hat ein schön ingenium[221] [,] ist fleißig, vndt arbeitsam. hat keinen anderen mangel als daß er Päbstisch worden, welche Religion er doch zimlich <dem Schein nach,> zu defendiren[222] weiß.

Der König in Hispanien[223] hat ihme den orden des güldenen vlüßes[224], vndt seinem Sohn eine pension[225] von 6000 {Gulden} gegeben. So vnterhelt er ihm auch, seine company Hetschirer[226] von 50 pferden, vndt ein Regiment zu fuß, von 3 m*ille*[227] Mann, welches im Niederlandt[228] ist, darauf auch sein Sohn die anwartung hat. Ob auch schon Spanien, die Gülische lande[229] theills in handen, so leßt er ihme doch den vsum fructum[230] derselbigen.

---

210 Neuburg an der Donau.
211 Donau, Fluss.
212 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
213 Benting, Philipp Heinrich von (1595-1653).
214 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern (1587-1628).
215 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern (1587-1628).
216 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
217 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
218 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
219 Oettingen, N. N., Graf von.
220 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
221 *Übersetzung:* "Begabung"
222 defendiren: verteidigen.
223 Philipp III., König von Spanien (1578-1621).
224 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).
225 Pension: Dienstgeld, Besoldung.
226 Ha(r)tschier: berittene Leibgarde.
227 *Übersetzung:* "tausend"
228 Niederlande (beide Teile).
229 Jülich, Herzogtum.
230 *Übersetzung:* "Nießbrauch [Recht auf die Erträge einer fremden Sache]"

Er hat mir gar große ehr erzeiget[,] mich wol tractiret[231] vndt losiret[232], auch waß letzmals zu Regenspurg[233] vorgegangen, gar hoch entschuldiget[.]

17. Dezember 1622

[[29v]]

♂ den 17. / 27. Dec*ember*

<[Marginalie:] Newburg.> Zu Newburg still gelegen. Vndt weil das fest Johannis[235] hat der herzog[236] zu mir geschickt, ob ich zu den Jesuitern[237] in die Meß kommen, oder do ich deßen bedencken trüge, in die predigt mich verfüegen, wollte, doch alles zu meiner freyen willkühr gestellet. Die Meß hab ich ~~nicht~~ anzuhören mich endtschuldiget, vndt bin zur predigt in einer grimmigen kälte kommen. Nach Vollbringung derselben haben wir die kirche, altar, bilder, Chorröcke Caseln, Meßgewandt <vndt daß Jesuiter collegium[238] > p*erge*[239] besichtiget. Auß dem collegio[240] ist er mit mir inß zeüghauß[,] Stall, Rüstkammer, gefahren, vndt hat mir ein hüpsch Rohr[241] verehret[242]. Jm zeüghauß stehen ezliche große stück[243], darauß man wol ein par gießen köndte. Die Rüstkammer so in etlichen zimmern vertheilet ist wol versehen[.] Vndter andern ist Pfalzgraf Otto Hainrichs[244], vndt Pfalzgraf Philips[245] (welcher die Wienstadt[246] wieder den Solymannum[247] so wol defendiret[248]) rüstungen, zu notiren.

Nach der malzeit, ist er mit mir hinauß, die befestigung zu sehen geritten. Es ist ein groß werck also daß die stadt fast mitten daß centrum der festung helt. Die bollwerck [[30r]] seindt gar groß vndt weit läuftig doch wol proportioniret. Daß citadell soll deren fünf, die stadt[249] aber zeh~~en~~<ne> kriegen. Der graben ~~auf~~<an> den bollwercken ist noch nicht verfertiget, sonsten der bollwerck einer oder zehne, darauf nichts, als die brustwehren ermangeln. Drey bollwerck haben die Thonaw[250]

---

231 tractiren: bewirten.
232 losiren: jemanden unterbringen, mit Unterkunft versehen.
233 Regensburg.
235 Tag des Apostels und Evangelisten Johannes: Gedenktag für den Apostel und Evangelisten Johannes (27. Dezember).
236 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
237 Jesuiten (Societas Jesu).
238 *Übersetzung:* "Kolleg"
239 *Übersetzung:* "usw."
240 *Übersetzung:* "Kolleg"
241 Rohr: Handfeuerwaffe.
242 verehren: schenken.
243 Stück: Geschütz, Kanone.
244 Pfalz, Otto Heinrich, Kurfürst von der (1502-1559).
245 Pfalz-Neuburg, Philipp, Pfalzgraf von (1503-1548).
246 Wien.
247 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).
248 defendiren: verteidigen.
249 Neuburg an der Donau.
250 Donau, Fluss.

an stadt eines grabens vndt seindt also wol defendiret[251], wiewol sie sonsten alle ordentlich aufeinander flanquiren. Es hat der herzog[252] ein groß werck vollbracht, daß er die Thonaw durch schüttwerck auß ihrem gewöhnlichen strom geleitet, vndt an die gedachten bollwerck schnurgerade rinnen laßen, darvon er drey förtheil genommen: 1. Daß er die festung an demselben ort wol versichert. 2. Daß er der Schiffarth eine große gelegenheit mit abkürzung der fahrt zu wege gebracht. 3. Daß er 4000 Morgen, gutes landes, gewonnen.

Die vrsach, warumb er die fortification also erweitern müßen, ist eine große höhe von der andern seytte, welche man hat mit hineyn geschloßen, damit sie ein feindt zu seinem fortheil nicht brauchen könne. Er vermeinet ein ieglich bollwerck mit 4[00] oder 500 Mann zu defendiren. Jch achte aber 1000 würden auch zu thun [[30v]] finden. Sonsten sagte er[253] mir, er köndte in <wenig stunden>~~kurzer zeit~~ 4000 Mann vom landvolck[254] haben.

Die stadt[255] an ihr selber hat dreyfache Mawren, an theils orten 4[fache,] ist also auch noch tüchtig einen stutz außzuhalten. Zwischen der fortification vndt der stadt hat er noch im willens Hornwerck[256] zu legen. Er sagte seydther dem daß Manheimb[257] so liederlich verloren worden, sey ihme der muth Newburg zu befestigen fast entfallen. <Er habe> de~~r~~<n> gubernator[258] Horatius Veer[259] zwar allezeit vor einen Tapferen, Mann gehalten, aber er sey gar nicht ingenioß gewesen, wann er nicht einen Printz Moritz[260] an der seytte gehabt.

Wir seyndt auch in den garten hineyn geritten, welcher hüpsch zu sein scheinet. Von dannen etliche bilder von großem weißen stein, seines herrenvattern[261] vndt FrauMutter[262] conterfect[263] besichtiget.

Jn die Rennbahne vndt pallemaille[264] spiel haben wir von der stadt Mawer hineyn gesehen, da dann ein schöner prospect[265].

Auß meinem losament[266], dareyn er mich heütte, etlich mal geführet, in die vesper in der hoffcapelle.

[[31r]]

---

251 defendiren: verteidigen.
252 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
253 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
254 Landvolk: Landestruppen.
255 Neuburg an der Donau.
256 Hornwerk: aus zwei Halbbastionen bestehendes Außenwerk einer Festung.
257 Mannheim.
258 Gubernator: Gouverneur.
259 Vere, Horace (1565-1635).
260 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).
261 Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von (1547-1614).
262 Pfalz-Neuburg, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Jülich-Kleve-Berg (1552-1632).
263 Conterfect: Bildnis.
264 Paille-Maille: croquet-ähnliches Ballspiel, bei dem auf einer langen befestigten Bahn ein Holzball durch einen hölzernen Schläger mit möglichst wenig Schlägen durch einen am Bahnende befestigten Metallreifen zu bewegen ist.
265 Prospect: Aussicht.
266 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

<[Marginalie:] Newburg> Nach der abendmalzeit hat mir die herzogin[268] ihr Oratorium[269] gewiesen, welches mit vielen reliquien vndt Heyligthumben gezieret.

Darnach hat man einen Tantz gehalten, vndt als die deütschen Täntze vorüber, galliarden[270] getanzt, da dann der kleine printz[271] in allerley welschen Tänzen, als galliarda, pavana[272], canarien[273], sich sehen laßen.

Es hat mir auch der herzog[274] ein stadtlich kästlein von Jaspis[,] Agaten[275] vndt dergleichen steinen, so er der Kayserin[276] verehren[277] wollen, gezeiget, <doch wann man ihn in aula Cæs*are*a[278] contentirte[279].>

Nach gehaltenem Tanz hab ich die hertzogin, wieder wie alzeit nach den malzeiten, in ihr zimmer begleitet, vndt abscheidt von deroselben, vndt allen ihren Damen genommen.

Dem hertzog, in meinem losament[280] gute Nacht gegeben.

<Man hat daß wort von mir gefordert, welches ich, Wolf Wilhelm, gegeben.>

18. Dezember 1622

[Mittwoch, 18. Dezember]

☿ den 18. / 28. Decemb*er* hab ich nach dem früehestück den herzog[281] in seinem losament[282] angesprochen, vndt seyndt miteinander vber die Thonaw[283] brücke ein stück weges hinauß gefahren, alda wir allerley gute gespräch gehabt, vndt abschiedt von einander genommen.

[[31v]]

{Meilen}

<[Marginalie:] Bayern.> Darnach bin ich gen Jngolstadt[285] gefahren seyndt von Newburg[286] Es 3

268 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern (1587-1628).
269 *Übersetzung:* "Betstübchen"
270 Gaillarde: seit dem ausgehenden 15. Jahrhundert im höfischen Milieu verbreiteter schneller Tanz.
271 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
272 *Übersetzung:* "Gaillarde, Pavane [feierlich-langsamer Schreittanz]"
273 Canarie: sehr bewegter Tanz im 3/8-Takt mit zwei kurzen Reprisen und weitgehend freier Schrittfolge, häufig mit Sprüngen und Stampfen.
274 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
275 Agat: Achat.
276 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
277 verehren: schenken.
278 *Übersetzung:* "am kaiserlichen Hof"
279 contentiren: zufriedenstellen.
280 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
281 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
282 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
283 Donau, Fluss.
285 Ingolstadt.
286 Neuburg an der Donau.

ist eine stadt, schloß, festung vndt hoheschuel[287]
dem herzog in Bayern[288], zuständig.
Jch habe allda etzliche kirchen besichtiget,
sonderlich die, welche Ludovicus Pius[289]
[290] gestiftet, vndt daß stadtliche güldene
<Marien[291]>bildt, so er hineyn verehret[292].
Es ist mit einem schönen Carfunckel, vndt
vielen andern Edelgesteinen, sonderlich, großen
Saphiren, versezet, wirdt eines königreichs werth,
geschätzt.
Nach eingenommener malzeit, bin ich vollends 4
biß nach Newstädtle[293] gefahren, vndt habe
wiederumb, vber die Thonaw[294] gemust.

19. Dezember 1622

[21] den 19. / 29. Decembe*r*

{Meilen}
Nach eingenommenem frühestück bin ich zu 3
verschonung der raysigen pferde, nicht weiter als
biß gen Sale[295] gefahren.

Jst ein feiner flecken.

Allda hab ich die zeitung[296] erfahren, [[32r]] daß der bischoff von Würtzburg[297] gestriges tages nach gehaltener Meße, vnvorsehener weyse <zu Regenspurg[298]> plötzlichen todes verschieden, darüber Jhre May*estät*[299] vndt viel fürsten, bestürtzt sein sollen.

Zwischen Neüstädt<le>[300] vndt Sale[301], seyndt wir durch ein städtlein Ham<s>perg[302] genannt gefahren.

---

287 Universität Ingolstadt.
288 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
289 Bayern-Ingolstadt, Ludwig VII., Herzog von (1368-1447).
290 *Übersetzung:* "Ludwig der Fromme"
291 Maria, Heilige.
292 verehren: schenken.
293 Neustadt an der Donau.
294 Donau, Fluss.
295 Saal an der Donau.
296 Zeitung: Nachricht.
297 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).
298 Regensburg.
299 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
300 Neustadt an der Donau.
301 Saal an der Donau.

20. Dezember 1622

♀ den 20. / 30. Decemb*er*

Nach eingenommenem frühestück, seindt wir vollends nach Regenspurg[303] gefahren – 3 [Meilen] allda ich Hallweylern[304] meinen stallmeister gefunden, vndt brieffe von Amberg[305].

Haüptmann Knoche[306] ist vergangenen dienstag naher München[307] verrayset.

Jch bin vorm abendeßen nach hoff gefahren, allda ich erfahren daß der bischoff von Wirtzburg[308] an einem geschwür <im leibe> gestorben, vndt daß sich Chur Saxen[309] zu kommen endtschuldiget, weil seine FrauMutter[310] gestorben.

21. Dezember 1622

[Samstag, 21. Dezember]

♄ den 21. / 31. Decemb*er*[:] An Börsteln[311], hervattern[312], FrauMuttern[313], Rudelstatt[314] geschrieben.

[[32v]]
Zu hoff aufgewartet vndt mit Jhrer May*estät*[315] aufs Jagen gezogen, allda wir 9 füchse gefangen, <diesen gantzen Tag haben sich Jhre May*estät* gar freündtlich gegen mir erzeigt.>

Jn der vesper welche zwey kalter stunden gewehrt aufgewartet.

22. Dezember 1622

☉ den 22. Dec*ember* / 1. Januarij[316]. 1623

302 Abensberg.
303 Regensburg.
304 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).
305 Amberg.
306 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
307 München.
308 Aschhausen, Johann Gottfried von (1575-1622).
309 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
310 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1568-1622).
311 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
312 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
313 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
314 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von (1576-1630).
315 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
316 *Übersetzung:* "des Januar"

Beym Landgraffen[317] in der predigt gewesen.

Dem Kayser[318] in der kirchen zu ende der Meße aufgewartet, allda vnß Jhre May*estät* die hand gebotten, vndt ein glücksehliges newes Jahr gewüntschet.

Jch hab von Marggraf Christian[319] ein gratulation schreiben entpfangen.

Haüptmann Knoche[320] ist von München[321] wiederkommen, vndt hat gar ein freündtlich schreiben von Bayern[322] mitgebracht.

Ernst Börstel[323], Heßischer[324] vndt haüptmann Knoche ⸗ Anhaltischer[325] abgesandter, der herr Schifer[326], Haüptmann Apfelmann[327], vndt meine ordinarie[328] 4 vom adel alhier[329], alß Hanß Ernst Börstel[330], hartmann von Hallweyl[331], [[33r]] <[Marginalie:] Regenspurg.> Schotte[333] vndt Stammer[334], vndt zwey herren des Rahts[335], (welche mir neben 4 andern den wein verehret[336]) haben mit mir gegeßen.

Wolf[337] so wiederkommen hat mir schreiben von Meiner frawMutter[338], F*ürst* Aug*ust*[339] [,] F*ürst* Ludw*ig*[340] [,] H*einrich* Börsteln[341], hern Christof von Dona[342] mitgebracht.

23. Dezember 1622

☽ den 23. Dec*ember* / 2. Januarij[343].

317 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
318 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
319 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
320 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
321 München.
322 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
323 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).
324 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
325 Anhalt, Fürstentum.
326 Schifer (2), N. N..
327 Apfelmann, N. N..
328 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
329 Regensburg.
330 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
331 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).
333 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).
334 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
335 Regensburg, Rat der Reichsstadt.
336 verehren: schenken.
337 N. N., Wolf (1).
338 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
339 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
340 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
341 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
342 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
343 *Übersetzung:* "des Januar"

Meiner frawMutter[344], Marggraf Christian[345], her[r] Christof von Dona[346], F*ürst* Aug*ust*[347] [,] F*ürst* Ludwig[348], F*ürst* Casimirn[349], H*einrich* Börsteln[350] [,] Erlachen[351], geschrieben.

Zu hof aufgewartet, alda sich vnter andern, hertzog Frantz Albrecht von Saxen[352], vndt Bönnighausen[353] wirtembergischer[354] Abgesandter, befunden.

Nach dem abendeßen mit Knochen[355], Schotten[356], Börsteln[357], Hallweylern[358], vndt Stammern[359] meinen ordinariis[360], karten gespielt.

24. Dezember 1622

♂ den 24. Dec*ember* / 3. Jan*uar*

<Der Reingraf Philips[361] hat mich besucht.>

<Nach hoff gefahren.>

Den Reingraffen, herrn Carl Teüfeln[362], neben den Pfälzischen[363] vndt Heßischen[364] Gesandten, als Castilion[365], Streif[366] vndt Ernst Börsteln[367] zu gaste gehabt.

Mit den Gesandten, in die vorbereitungspredigt, nach Sallern[368] gefahren.

[[33v]]

344 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
345 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
346 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
347 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
348 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
349 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
350 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
351 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
352 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
353 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).
354 Württemberg, Herzogtum.
355 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
356 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).
357 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
358 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).
359 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
360 *Übersetzung:* "Ordentlichen [d. h. fest Bestallten]"
361 Salm, Philipp Otto, Wild- und Rheingraf bzw. Fürst zu (1575-1634).
362 Teufel von Guntersdorf, Karl (1556-1634).
363 Pfalz, Kurfürstentum.
364 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
365 Castillion, Friedrich von (geb. 1577).
366 Streiff von Lauenstein, Philipp (1595-1647).
367 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).
368 Sallern.

<[Marginalie:] Regenspurg.> Es hat der Marggraf von Anspach[370] Jhrer May*estät*[371] ein heüptschwein[372] (so ~~vom~~ 5 Centner soll gewogen haben,) geschickt.

25. Dezember 1622

[Mittwoch, 25. Dezember]

☿ den 25. Dec*ember* / 4. Jan*uar*[:] Dieweil heütte vnsere Weihenachten, alß bin ich mit den beyden Pfälzischen[373], Castillion[374] vndt Streiffen[375], auch dem Heßischen[376] Börstel[377], Anhaltischen[378] Knochen[379], alles abgesandten hinauß nach Sallern[380] gefahren, daselbsten nach gehaltener Predigt, communion gehalten, dabey sich dann viel guter leütte befunden.

Es seindt etliche ~~gela~~<kayßerliche> wägen wiederumb abgeladen, vndt theils so schon voran geschickt, zurück geholet worden, auß waß vrsachen weiß man nicht, doch helt man darfür man werde Chur Saxen[381] satisfaction thun, vndt ~~sie~~<er> werde~~n~~ anhero kommen.

Als ich wiedrumb herein gefahren, hab ich obgedachte Gesandten zu gaste gehabt.

Jch hab ein Schreiben vom herzog von Lünenburg[382] entpfangen.

Nachmittags die Gräffin von Manßfeldt[383] besucht bey der ihre Tochter[384] gewesen.

26. Dezember 1622

[Donnerstag, 26. Dezember]

♃ den 26. Dec*ember* / 5. Jan*uar*[:] Zu hauß blieben, vndt wegen haüptwehe artzney gebraucht.

[[34r]]
~~Die Säxischen, abgesandten,~~ Chur Cölln[385], ~~hern von Eggenberg~~ vndt G*rafen* von Manßfeldt[386] besuchen laßen.

370 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).
371 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
372 Hauptschwein: starkes, älteres männliches Wildschwein ab dem fünften oder sechsten Lebensjahr.
373 Pfalz, Kurfürstentum.
374 Castillion, Friedrich von (geb. 1577).
375 Streiff von Lauenstein, Philipp (1595-1647).
376 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
377 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).
378 Anhalt, Fürstentum.
379 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
380 Sallern.
381 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
382 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).
383 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
384 Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1608-1654).
385 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
386 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

An Marggrafen von Anspach[387] geschrieben, vndt Hallweylern[388] dahin geschickt.

Es hat mich der Wirtembergische[389] Abgesandte Bönnighausen[390] besuchen laßen.

Jch hab den Pfarrer[391] von Sallern[392] angesprochen.

27. Dezember 1622

[Freitag, 27. Dezember]

♀ den 27. Dec*ember* / 6. Jan*uar*[:] Die Säxischen[393] Abgesandten, <durch Börsteln[394] > besuchen, laßen, welche sich gar vertreülich offerirt, vndt daß sie nicht zu gaste gehen dörften <auß befehl ihres herren[395] >, wegen der, trawer, endtschuldiget.

Die Bayerischen[396] sollen ~~die~~<sich der> Reichsstadt Hailbrunn[397], bemächtiget haben.

Jch hab wiedrumb etwas eingenommen, vndt D*octor* Strobelbergern[398] gebraucht, weil D*octor* Oberndorfer[399] selbsten kranck.

Bübinghausen[400] Wirtembergischer[401] abgesandter, ist zu mir kommen, vndt hat mich besucht.

Die hertzoge von Sachsen[402], haben mich, durch den herren Mytschan[403], visitiren[404] laßen.

Jch habe hinwiedrumb Stammern[405] zu ihnen geschickt.

Den herren von Eggenberg[406] durch haüptmann Knochen[407] ansprechen laßen.

---

387 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).
388 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).
389 Württemberg, Herzogtum.
390 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).
391 Marperger, Johann Friedrich (gest. 1625).
392 Sallern.
393 Sachsen, Kurfürstentum.
394 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
395 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
396 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
397 Heilbronn.
398 Strobelberger, Johann Stephan (1593-nach 1630).
399 Oberndorffer von Oberndorff, Johann (1549-1625).
400 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).
401 Württemberg, Herzogtum.
402 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
403 Mytschan, N. N..
404 visitiren: besuchen.
405 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
406 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).
407 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

28. Dezember 1622

[Samstag, 28. Dezember]

♄ den 28. Dec*ember* / 7. Jan*uar*[:] Diese Nacht ist der Chur Säxische[408], (Brüßelische[409]) Agent[410] der von Belnitz[411], ein redlicher Mann vndt guter patriot, von seinem diener[412], alhier[413] ermordet worden.

[[34v]]
<[Marginalie:] Regenspurg.> Es ~~s hat sich~~<ist> auch sonsten noch ein bürger ~~vmbs leben gebracht worden.~~ <zimlich hart verwundet worden.>

Pere[415] Henry[416] hat mich nachmittags, besucht.

29. Dezember 1622

☉ den 29. Decemb*er* / 8. Januar:

D*octor* Strobelberger[417], mich besucht.

Jch habe mich noch inne gehalten.

Mit h*auptmann* Knoche[418], vndt dann auch, mit Börsteln[419], conversirt. Vber der malzeit auch, mit Schotte[420] vndt Stammern[421], vndt Pere[422] Henry[423].

Jn der Bibel, wie gewöhnlich, vndt in Scultetj postille[424] gelesen, psalmen gesungen.

Nach dem abendeßen, krümpen[425] gespielt.

30. Dezember 1622

408 Sachsen, Kurfürstentum.
409 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
410 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
411 Pöllnitz, Hans Georg von (1577-1622).
412 Plau, Peter (gest. 1623).
413 Regensburg.
415 *Übersetzung:* "Pater"
416 N. N., Henri.
417 Strobelberger, Johann Stephan (1593-nach 1630).
418 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
419 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
420 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).
421 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
422 *Übersetzung:* "Pater"
423 N. N., Henri.
424 Abraham Scultetus: Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.
425 Krimp(en): Kartenspiel.

[Montag, 30. Dezember]

☽ den 30. Decemb*er* / 9. Jan*uar*[:] Bin ich nach hoff, ge~~zogen~~<ritten,> vndt habe bey der belehnung des Churfürsten von Mentz[426] aufgewartet, welche in dem Rittersaal beschehen. Es waren, der Churfürst von Cölln[427], Erzbischoff von Saltzburg[428], Bischoff von Regenspurg[429], ~~h~~<L>andgraf Ludwig <von Heßen>[430], hertzog Frantz Albrecht von Saxen[431], vndt ich, von Fürstl*ichen* personen darbey. Der ReichsMarschalck[432], trug das schwert, der Graff [[35r]] von Fürstemberg[433], die kayserliche krone, der Graf von Leiningen[434 435] den Reichsapfel, vndt der Graf von Hohenzollern[436], den Scepter, dem Kayser[437] für. Als Jhre May*est*ät auf dero Thron geseßen, stunden wir fürsten zur rechten handt, vndt die geheimen Rähte zur lincken. Der Churfürst von Meintz[438], (welcher so lang in Jhrer May*est*ät zimmer verblieben) ließ durch drey kniende abgesandten, die lehen von Jhrer May*est*ät begehren. Der Vicecantzler von Vlm[439], (als welcher kniende die antwortt vom Kayser entpfangen) replicirte, Ja, wann der Churfürst, selbsten kommen würde, drauff brachte der Erzbischoff von Salzburg[440], vndt Landgraff Ludwig[441], den alten Churfürsten, Johann Schweickardt, dreymal kniende, vndt auf den knien, die lehen, entpfangende vndt auf das Evangelium (welches der herr von Eggenberg[442], vndt der iunge Graff von Hohenzollern[443] hielten) schweerende. Er that auch selbst die antwortt, vndt küßete das schwert. Es war ein schöner actus[444] zu sehen.

[[35v]]

Nach dem wir nun den Kayser[445], wiederumb <vors>~~ins~~ zimmer begleitet, ließen sie baldt darnach, vnß sämptliche Fürsten, hineyn fordern vndt durch dero Vicecanzler den von Vlm[446], in gegenwart der andern Chur[-] vndt Fürsten andeütten, daß sie in ansehung, der beschehenen Chur[-] vndt Fürstlichen, ia ganzer krayße intercessionen[447], auch der beschehenen vielfältigen[448]

---

426 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).
427 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
428 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).
429 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).
430 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
431 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
432 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).
433 Fürstenberg, Wratislaus I., Graf von (1584-1631).
434 Leiningen-Dagsburg-Falkenburg, Johann Ludwig, Graf von (1579-1625).
435 Identifizierung unsicher.
436 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).
437 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
438 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).
439 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).
440 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).
441 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
442 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).
443 Hohenzollern-Hechingen, Eitel Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1601-1661).
444 *Übersetzung:* "Akt"
445 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
446 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).
447 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
448 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

offerten, vndt anerbieten gewillt wehren, mi~~r~~<c>h meiner bißhero außgestandenen <doch nicht vnverschuldeten> verhaftung, ~~<frey>~~ loß vndt ledig[449] zu sprechen vndt zu zehlen <auch für einen freyen Reichsfürsten zu halten>. Hinwiedrumb versähen sich Jhre May*estät* ich würde mich mit meiner schuldigen vndterthenigsten treü, ~~vndt~~<gegen> Jhrer May*estät*, als meinem vorgesetzten Kayser, vndt gegen dero ganzem löblichen hause Oesterreich[450] also ~~danckbar~~ bezeigen, daß ich ~~dero nicht~~<mich wieder> <daßelbe nicht> mehr ~~zu wieder~~<gebrauchen laßen, sondern vielmehr, zu> ~~vndt~~ erweysung meiner danckbarkeit, ~~dero holdt vndt~~<iederzeit treü> <vndt holdt>~~gewärtig zu seyn,~~ verbleiben ~~würde *perge*~~[451] <noch weder mit raht vndt that daßelbe <ferner> anfechten würde. etc*etera*>

Meine antwortt war also: Allerdurchleüchtigster, Allergnädigster Kayser vndt Herr: Die ansehlichen großen [[36r]] gnaden vndt wolthaten, so mir von E*urer* Röm*ischen* Kay*serlichen* May*estät*[452] die zeitt vber, weil ich in dero handen vndt aufwartung gewesen, beschehen, haben mich billich obligirt[453] vndt verbunden, solche die zeitt meines lebens in kein vergeß zu stellen, sondern viel mehr mich zu befleißigen vndt dahin zu trachten, dieselben vmb E*ure* Röm*ische* K*aiserliche* M*ajestät* mit allervndterthenigster auffwartung, gegentreü vndt gehorsamster affection[454] zu verschulden vndt zu verdienen. Diese extraordinarij[455] hohe gnad aber vndt Kayß*erliche* gunst, so mir E*ure* M*ajestät* an izo in gegenwart, so ansehlicher Chur[-] vndt Fürsten bezeigen, vervrsachet vndt verbindet mich noch viel mehr, deroselben dafür (inmaßen ich dann hiermitt thue) allervndterthenigsten gehorsamsten danck zu sagen, vndt mich als einen gehorsamsten E*urer* M*ajestät* vndt dem gantzen Röm*ischen* Reich[456] getreüen Reichsfürsten, nicht allein in worten sondern auch in wercken zu erweysen. Jnmaßen ich dann, dero Kayß*erliches* mildreiches gemüth, in aller welt außbreiten, vndt mich verhoffentlich also verhalten will, daß E*ure* Kay*serliche* May*estät* vngezweifelt [[36v]] darauß meine treüeiffrige devotion[,] beharrliche affection[457] [,] redliches gemüth, vndt vndterthenige schuldige treü, ob Gott will zu erfahren vndt iederzeit zu verspüren haben werden, deren ich mich hiemitt zu ferrnern gnaden vndt Kayß*erlichen* gunsten, allergehorsamst, vndt vnderthenigst recommendjren vndt befehlen thue.

Darauf rief mich der Kayser[458] zu sich mit vermelden, Sie wolten mich numehr für einen freyen Reichsfürsten erkennen, verhoften ich w~~e~~<ü>rde numehr auch Jhrer May*estät* treü verbleiben, vndt nicht allein, vor meine person, meinen gehorsam erzeigen, sondern auch ~~be~~ andere fürsten helfen zu Jhrer May*estät* devotion bringen.

Jch gab zur antwortt: Jhre May*estät* verobligirten[459] mich so sehr, durch diese große gnade, daß ich mein lebetag, nicht allein derselben treü vndt gehorsam sein, sondern auch auff alle Mittel dencken

449 ledig: frei.
450 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
451 *Übersetzung:* "usw."
452 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
453 obligiren: verpflichten.
454 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
455 *Übersetzung:* "außerordentliche"
456 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
457 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
458 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
459 verobligiren: verpflichten.

würde, wie ich meine danckbarkeit an tag geben, vndt <mit meinem> gut vndt blut ~~vor~~<es vms> Jhre May*estät* ~~aufsetzen~~<verdienen> möge.

[[37r]]
Nach diesem vollbrachtem actu[460], ist die Kayserin[461], vndt wir sämptlichen zur Taffel beruffen worden, welches das erste mal daß ich mit einem Röm*ischen* Kayser gegeßen, vndt seindt sehr viel gesundheiten rumb gegangen, welche ich alle in waßer <so einem wein änhlich doch vnverholen> bescheidt gethan. Der Kayser[462] hat einem ieglichen fürsten eins gebracht, vndt dann auch die Kayserin, also mir ingleichem. Der Bischoff von Regenspurg[463], hat sich von der malzeit absentirt. Die ordinarij[464] köstliche Musick, ist nicht außen geblieben, vndt das pancket, kayserlich gewesen.

Nach dem eßen, hat man zween Bären gehabt deren einer gehetzt worden, vndt also der Nachmittag hingegangen.

Darnach haben Jhre May*estät* die Chur[-] vndt Fürsten, biß vor die Ritterstube begleitet vndt also abschied genommen.

31. Dezember 1622

[Dienstag, 31. Dezember]

♂ den 31. Dec*ember*[:] An F*ürst* Aug*ust*[465] [,] F*ürst* Lud*wig*[466] [,] F*ürst* Joh*ann* Casimirn[467], vndt herrvattern[468] geschrieben.

Heütte ist die proposition in Jhrer Kay*serlichen* May*estät*[469] zimmer beschehen, in anwesenheit der andern Chur[-] vndt fürsten, auch der beschriebenen[470] Abgesandten. <Doch nur als einer person, von den gesandten.>

[[37v]]
<[Marginalie:] Regenspurg.> Bönnighausen[472] Wirtembergischer[473] Gesandter, hat mit mir gegeßen.

460 *Übersetzung:* "Akt"
461 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
462 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
463 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).
464 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
465 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
466 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
467 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
468 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
469 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
470 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
472 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).
473 Württemberg, Herzogtum.

Jch hab in der Anticamera[474] vndter andern auch, den Don Carlo Spinellj[475] angesprochen, vndt mit dem Trierischen[476] Abgesandten, auch den Chur Säxischen[477], als dem herren von Wertern[478], <D*octor* Linzel[479] [!],> dem herren hofman[480], ~~vndt D*octor* Entzelbergern~~ kundtschafft gemacht.

Jch bin nach dem actu[481], beynebens den andern Cavallierj[482], zu hoff geblieben, biß Jhre May*estät*[483] sich gesetzt, vndt das erste mal getruncken haben.

Den Grafen[484], vndt Gräffin von Manßfeldt[485], besuchen laßen.

Gegen abendt, den hertzog von Saxen[486], ~~vis~~ visitirt[487], vndt <mit> seinem bruder, Frantz Albrechten[488], zu hoffe, auffgewartet.

Der Churfürst von Mentz[489] welchen ich visitiren wollen, hat sich damit endtschuldiget, daß er zu lang geschlaffen, vndt mir die stunde Morgen vmb 8 ernennet.

Z*eitung*[490] daß die Pfaffenmütze[491] von den Spannischen[492] eingenommen worden, vndt [[38r]] den Staden[493] ihr anschlag, so sie auf Antorff[494] gehabt, gefehlet.

---

474 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
475 Spinelli, Carlo (1575-1633).
476 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).
477 Sachsen, Kurfürstentum.
478 Werthern, Georg von (1581-1636).
479 Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).
480 Zeidler von Berbisdorf, Johann (1578-1635).
481 *Übersetzung:* "Akt"
482 *Übersetzung:* "Edelleuten"
483 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
484 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).
485 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).
486 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
487 visitiren: besuchen.
488 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
489 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).
490 Zeitung: Nachricht.
491 Pfaffenmütz, Schanze.
492 Spanien, Königreich.
493 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
494 Antwerpen.

Personenregister

Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 19, 20, 21
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 19, 27
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 2
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 2, 21, 27
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 20, 21, 27
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 20, 21, 27
Apfelmann, N. N. 20
Arco, Johann Baptist, Graf von 5
Aschhausen, Johann Gottfried von 2, 18, 19
Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von 11
Baden-Durlach, Barbara, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 11
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 11, 11
Baden-Durlach, Friedrich VI., Markgraf von 11
Baden-Durlach, Juliana Ursula, Markgräfin von 11
Baden-Durlach, Karl Magnus, Markgraf von 11
Baden-Durlach, Sibylla, Markgräfin von 11
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 2, 22, 25
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 5, 18, 20
Bayern-Ingolstadt, Ludwig VII., Herzog von 18
Benting, Philipp Heinrich von 14
Börstel, Ernst von 20, 21, 22
Börstel, Hans Ernst von 6, 20, 21, 23, 24
Börstel, Heinrich (1) von 3, 19, 20, 21
Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin 21, 23, 23, 27
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 4
Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von 7, 22, 23
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 6, 20, 21
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 4, 22
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 4
Carretto, Francesco Antonio del 5
Castillion, Friedrich von 21, 22
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 4
Colonna von Fels (1), N. N. 4
Colonna von Fels (2), N. N. 4
Cronberg, Johann Schweikhard von 25, 25, 28
Daun-Falkenstein, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 5
Dohna, Christoph, Burggraf von 20, 21
Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 5, 23, 25
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 17, 27
Erckenbrecht, Georg 10
Erlach, Burkhard (1) von 21
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 2, 4, 5, 6, 10, 18, 19, 20, 22, 25, 25, 26, 26, 27, 27, 28
Flehingen, N. N. von 12
Freymon von Randeck, N. N. 3
Fürstenberg, Wratislaus I., Graf von 25
Gonzaga di Bozzolo, Alfonso 5
Greck von Kochendorf, N. N. 12
Hallwyl, Hartmann von 6, 19, 20, 21, 23
Hatzfeldt, Franz von 3
Helmstatt, Bleickart von 11
Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von 2, 20, 25, 25
Hessen-Rotenburg, Sophia Juliana, Landgräfin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 5
Hohenzollern-Hechingen, Eitel Friedrich, Graf bzw. Fürst von 25
Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von 25
Jakob I., König von England und Irland 10
Karl IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 8
Knoch(e), Kaspar Ernst von 4, 6, 19, 20, 21, 22, 23, 24
Knöringen, Heinrich von 13

Leiningen-Dagsburg-Falkenburg, Johann Ludwig, Graf von 25
Lippe-Detmold, Maria Magdalena, Gräfin zur, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 5
Lodron, Paris, Graf von 2, 25, 25
Losenstein, Anna, Gräfin von, geb. Stubenberg 5
Losenstein, Maria Anna Franziska, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort 3, 22
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 3
Magirus, Jakob 10
Männleshofen, N. N. von 12
Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 22, 28
Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza 2, 4, 5, 22, 28
Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 5
Maria, Heilige 18
Marperger, Johann Friedrich 23
Mendes de Vasconcelos, Luís 11
Mytschan, N. N. 23
N. N., Henri 3, 3, 24, 24
N. N., Wolf (1) 20
Oberndorffer von Oberndorff, Johann 23
Oettingen, Familie (Grafen von Oettingen) 9
Oettingen, N. N., Graf von 14
Oranien, Moritz, Fürst von 16
Ortenburg, Georg IV., Graf von 4
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 26
Österreich, Leopold, Erzherzog von 3
Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von 25
Pastoir, Georg Friedrich 10
Patrizi, Marian 5
Pawel, Karl 11
Peblis, Georg Hans von 3
Pfalz, Otto Heinrich, Kurfürst von der 15
Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 14, 17
Pfalz-Neuburg, Anna, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Jülich-Kleve-Berg 13, 16
Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern 14, 14, 17
Pfalz-Neuburg, Philipp, Pfalzgraf von 15
Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von 16
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 2, 6, 6, 14, 14, 15, 16, 16, 17, 17
Philipp III., König von Spanien 14
Philipp IV., König von Spanien 3
Plau, Peter 24
Pöllnitz, Hans Georg von 24
Rabensteiner zu Döhlau (1), N. N. 13
Raitenau, Hans Werner, Graf von 3
Rieck(e), Christoph 9
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 4, 19, 22, 23
Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 19
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 21, 23, 25, 28
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 4, 5, 23, 28
Salm, Philipp Otto, Wild- und Rheingraf bzw. Fürst zu 3, 21
Sayn-Wittgenstein-Homburg, Christina, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 5
Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Anna Augusta, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 5
Schenk von Geyern, Familie 7
Schifer (2), N. N. 20
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 5
Schott, Hans Heinrich 20, 21, 24
Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von 19
Spinelli, Carlo 28
Stammer, Hermann Christian (von) 6, 20, 21, 23, 24
Streiff von Lauenstein, Philipp 21, 22
Strobelberger, Johann Stephan 23, 24
Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 15
Teufel von Guntersdorf, Karl 21
Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) 8
Törring, Albrecht, Graf von 2, 25, 27
Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel 28
Ulm, Johann Ludwig von 25, 25
Valmarana, Anna Julia, Contessa, geb. Gräfin von Porcia 3

Vere, Horace 16
Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von 5
Waldeck-Wildungen, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen 5
Weißbrunner, N. N. 3
Werthern, Georg von 28
Wignacourt, Alof de 11
Wöllwarth, Georg Ulrich von 8
Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 11
Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von 9, 10, 10, 11, 12
Württemberg-Neuenstadt, Friedrich Achilles, Herzog von 11, 11, 12
Zeidler von Berbisdorf, Johann 28

Ortsregister

Aalen 8
Abensberg 18
Amberg 19
Anhalt, Fürstentum 20, 22
Antwerpen 28
Augsburg 8
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 7, 13, 14, 23
Beilngries 7
Bopfingen 8
Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft 7, 7
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 24
Cannstatt (Bad Cannstatt) 10, 12
Chiavenna 3
Dietfurt an der Altmühl 7
Dillingen an der Donau 13
Donau, Fluss 14, 15, 17, 18
Donauwörth 13
Eichstätt, Hochstift 7
Esslingen 12
Fränkische Alb
Frankreich, Königreich 4
Gernrode, Amt 2
Giengen an der Brenz 13
Göppingen 12, 12
Greding 7
Halle (Saale)
Heidelberg 11
Heidenheim, Amt 12
Heidenheim an der Brenz 12, 13
Heilbronn 23
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 14, 26
Hemau 6
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 20, 21, 22
Höchstädt an der Donau 13
Ingolstadt 17
Jülich, Herzogtum 14
Lauingen 13
Lech, Fluss 13
Lechfeld 8
Lingen 5
Lorch 10
Lorch, Kloster 10
Malta (Inselgruppe) 11
Mannheim 16
München 19, 20
Nennslingen 7
Neuburg an der Donau 14, 15, 16, 17
Neustadt an der Donau 18, 18
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 28
Niederlande (beide Teile) 14
Nordgau
Nördlingen 8, 8, 9
Oberbayern
Oettingen, Grafschaft 9
Pfaffenmütz, Schanze 28
Pfalz, Kurfürstentum 10, 21, 22
Pfalz-Neuburg, Fürstentum 13
Plochingen 12
Polen, Königreich 5
Polsingen 8, 8
Rain 13
Regensburg 2, 6, 15, 18, 19, 20, 24
Roth 8
Saal an der Donau 18, 18
Sachsen, Kurfürstentum 23, 24, 28
Sallern 21, 22, 23
Sangerhausen 4
Schlesien, Herzogtum 5
Schorndorf 10
Schwaben
Schwäbischer Reichskreis 10
Schwäbisch Gmünd 9, 9
Spanien, Königreich 28
Stuttgart 6, 10, 12
Tapfheim 13, 13
Trier, Kurfürstentum (Erzstift) 28
Veltlin (Valtellina) 3
Weißenburg in Bayern 7, 9
Wien 15
Wittislingen 13
Wolfenbüttel 4
Wülzburg, Festung 7
Württemberg, Herzogtum 10, 12, 21, 23, 23, 27

Würzburg, Hochstift 3

Körperschaftsregister

Gotteshausbund 4
Grauer Bund (Oberer Bund) 4
Jesuiten (Societas Jesu) 15
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or) 14
Protestantische Union 9
Regensburg, Rat der Reichsstadt 20
Universität Ingolstadt 18
Weißenburg, Rat der Reichsstadt 7
Zehngerichtebund 3